



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

13 g Seruatius Bischoff zũ Tungern.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

gen Bischoffs vnd Beichtigers Severini/ der zum ersten ein Bischoff zu Senon war / ist aber im heyligen Eölnischen Concilio erwöhlt/ vnd daselbst an die statt Euphrate (der seiner Ketzerey halben abgesetzt ward) in beysein der H. Bischoffe Maximi von Trier / vnd Seruatij von Tugern Bischoff worden. Von diesem Severino weyter am 23. tag Weinmonats/an welchem tag sein Fest fürnehmlich gehalten wurde.

Anno Dñi  
380.

Item zu Anderlach inn Brabant / des heyligen Beichtigers Guidonis.

Item inn dem Kloster Marcianis / der heyligen Junckfrawen Nictrudis/welche am 27. tag Weinmonats auch gesetzt wurde.

Item zu Agyra in Sicilia des heyligen Priesters vnd Beichtigers Philippi / welcher von S. Petro dem Apostel in Siciliam geschickt ist worden/ das Euangelium Christi zupredigen / als er nun ein grossen thail Sicilie in Christlichem Glauben vnderwisen / ist er endelich zu Agyra verschiden / da er ein Tempel hat / in welchem ohn vnderlah zaitchen geschehen / vnd durch zulauff des Volcks also bekannt ist / das auch dieselb Statt in gemain Philippis genannt wurde.

Anno Dñi  
600.

g Tertio idus Maij.  
Der XIII. Tag im Mayen.

W Rom ist heut die Kirchweyhung Ad sanctam Mariam Rotundam, welsche Kirch von dem H. Pappst Bonifacio dem vierdten / geweyhet ist worden / in der ehr der ewigen Junckfrawen Marie vnd aller heyligen Marterer / hieß bey den Heiden Pantheon, darumb

Anno Dñi  
610.

## Matius

darumb daß sie inn der Ehr aller Götter rund gebawt.  
Der Kayser Phocas aber hat sie dem Pappi Bonifacio  
vnd den Christen geschenckt/ vnd zu ehr aller lieben Hei-  
ligen weyhen lassen.

Item des heyligen Priesters vnd Marteners Mu-  
tij/welcher erstlich in der Statt Amphipoli vmb Chri-  
sti bekennuß mit vilen martern gepeiniget / darnach  
gen Constantinopel geführt/ vnd enthaupt ward.

Item des heyligen vnd berhümten Tzngrischen  
Bischoffs vnnnd Beichtigers Seruatij / der zoge in sei-  
ner jugent das heylig Land zubesuchen/ übet sich fleißig  
im Gottesdienst / ward auß Englischer offenbarung  
Bischoff zu Tzngern / fastete schier alle Tag / führete  
mehr ein Englisch / dann Menschlich leben / hett ein  
Gaiß der Weissagung / zoge gen Rom / zuerlangen das  
fürbitt der heyligen Apostel Petri vnd Pauli / für die sünd  
seines Volcks. **G D T T** bewehet afft vnd wunderbar-  
lich sein heyligkeit : wann er prediget oder beicht höret/  
kundi ihn jederman verstehen : wann er aber von zeitli-  
chen geschäften redet/ mocht er ohne ein Dolmetschen  
nicht verstanden werden. Ist gar alt worden/ vnd als  
er sein end vor wisset/ seliglich verschiden/ leuchtet nach  
seinem Tod/ wie auch zuvor im Leben/ mit vilen Wun-  
derzeichen. Vnd damit sein heyligkeit kundbar wurd/  
hat der Schnee/ so zu Winters zeit denselben ombkraiß  
der Erden aller erfüllet/ sein Grab nicht bedeckt/ bis zur  
zeit seines Nachkommers des heyligen Bischoffs Mu-  
nulpfi / da die Burger williglichen ein Kirch darüber  
baweten.

Anno Dñi  
400.

Item in Burgund des heyligen Marteners Gan-  
gulphi / welcher von Edlen Eltern geboren / vnnnd den  
Gottseligen übungen ganz ergeben war : hat mit  
grossen

grossen glauben ein Brönnen wunderbarlich stießend gemacht. Ward endlich von einem Ehebrecher tödtlich verwundet/ vnd verschid also. Leuchtet mit wunderzeichen.

Anno Dñi  
667.

Item zu Suefion die begräbnuß des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Dnesimi / welcher in seinen Gliedern ohn eyssen ein lange Marter gelidten hat / dann wie wol er sein Blüt nicht vergossen / so hat er doch lange Pein in seinen Gliedern gelidten / daß er von hefftigem fasten ein blaichs Angesicht hett / auch die flaischliche begird an seinem Leib zähmen kondt / so bettet auch sein andächtigs gemüt ohn vnderlah zu seinem Schöpffer / bis er starb. Kähet zu Duaco. Bey seinaem Grab erlangen die kranken gesundheit.

Item in Jeland des heyligen Bischoffs Karthagis.

Item zu Antistodoro des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Marcelliani.

Item zu Trier die erhebung des heyligen Paulini / Bischoffs daselbst vnnnd Beichtigers / von welchem weyter am 31. Augstmonats.

Item in dem Kloster Eyberg / des heyligen Innocentij / vnnnd des Haupts S. Vitalis / welche bayde Marterer auß S. Moritzen gesellschaft gewesen.

Item zu Rauenna des heyligen Abts vnnnd Beichtigers Hilarij. Als diser dreyzehen Jar alt war / vnnnd S. Pauli Episteln las / ward er mit Göttlicher hiß des Glaubens angezündt / gieng von Rom auß / vnnnd kam durch Englische laytung inn ein Wüsten des Bergs Emilie / lebet daselbst in grosser heyligkeit / vnnnd sambet vil Jünger. Beköhret vnnnd ersöset auch vom Teufel einen besessnen Edelmann / mit Namen Olibrium / vnnnd Euphrastam sein Ehefrawen sampt 89. Personen / desglei-

## Maïus

desgleichen Julium vnnnd Eunomium seine Söhne/  
samt dem ganzen Haußgesind / deren neunzig perso-  
nen waren. Vnder disen hat Olibrius seine Güter den  
Armen geben/ auch ein Kloster reichlich begabet/ vnnnd  
sich samt seinen zwayen Söhnen inn Klösterlichen  
Stand begeben. Hilarius aber leuchtet mit vilen Wun-  
derzeichen / vnd verschid im freiden/ als er 82. Jar war/  
zur zeit des Longobardischen Königs Theodorici.

Anno Dñi  
490.

Item die erfindung des Leibs / der hochberühmb-  
ten heyligen Junckfraw vnnnd Märterin Katharine / so  
lange zeit verborgen bliben/ vnnnd darnach wunderbarlich  
offenbaret ist worden/ ihr Fest wirdt sonst am 25. Win-  
termonats gehalten.

Item der heyligen Junckfrawen Kolende / deren  
leib rühret zu Serpinia in Namurricenser Bisthumb.

A Pridie idus Maij.

## Der XIII. Tag im Mayen.

**I**n Franckreich / inn der Statt Cimella / an  
dem Lombardischen Gebürg gelegen / ist heut  
der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd  
Marterers Pontij / diser war eines Rathsheren  
Sohn / beköhret seinen Vatter Marcum zu Christo.  
Aus seinem fleiß vnnnd predig seind auch zwen Kayser/  
nemblich ein Vatter vnd sein Sohn/ so baide Philippi  
genanne waren / zum Christlichen Glauben beköhret  
worden. Hat samt dem heyligen Pappst Fabiano den  
Tempel Jouts zu Rom zerstöret/ vnnnd vnder dem Kay-  
ser Valeriano vnnnd Galiano den Palmzweig der  
Marter

Anno Dñi  
260.